



Jugendreisen

– worauf Sie als Eltern achten sollten

Ein Ratgeber mit nützlichen Tipps.



IMPRESSUM

Herausgeber:
ruf Reisen GmbH
 Boulevard 9, 33613 Bielefeld
 Registergericht: Amtsgericht Bielefeld
 Registernummer: VR 2080

© 2015 – **ruf** Reisen GmbH

Auflage 4, 2015
 Vervielfältigung, Verbreitung oder Kopie nur mit
 schriftlicher Genehmigung der **ruf** Reisen GmbH.

INHALT

- | | |
|---|---|
| <p>04 Vorwort</p> <p>05 Warum ist eine betreute Jugendreise sinnvoll?</p> <p>06 Darauf kommt es an
– Betreuungsschlüssel und Alter</p> <p>08 Das A und O jeder betreuten Jugendreise:
Die Reiseleitung</p> <p>10 Was macht ein gutes Jugendreise-
programm aus?</p> <p>11 Qualität und Sicherheit</p> <p>12 Was macht einen guten Veranstalter aus?</p> <p>14 Die häufigsten Sorgen der Eltern</p> <p>16 Der Reisepreis
– billig ist nicht immer „Preis“-wert</p> <p>17 So finden Sie die richtige Jugendreise
für Ihren Nachwuchs!</p> | <p>18 Natur, Spaß, Spiel
– Reisen für Teenager ab 11 Jahren</p> <p>19 Freiheit unter dem Sternenhimmel
– Campreisen für Jugendliche ab 14 Jahren</p> <p>20 Gute Lage und Komfort
– Hotels für Jugendliche ab 14 Jahren</p> <p>21 Sicher feiern
– Partyurlaub für Jugendliche ab 16 Jahren</p> <p>22 Die weite Welt entdecken
– Fernreisen für alle ab 16 Jahren</p> <p>23 Englisch, Spanisch oder Französisch verbessern
– Sprachreisen für Jugendliche ab 11 Jahren</p> <p>24 Der Qualitäts-Check für Kinder- und Jugendreisen</p> <p>26 Literaturhinweise</p> |
|---|---|

LIEBE ELTERN,

irgendwann kommt sie, die Frage Ihrer Kinder, ob sie alleine - ohne Sie - in den Urlaub fahren dürfen. Sicherlich werden Sie sich dann viele Fragen stellen. Wie sieht es mit der Sicherheit und der Betreuung aus? Wie ist der Umgang mit Alkohol und Discobegleitung geregelt, wenn das Kind schon älter ist? Wie viel Taschengeld ist angemessen und wie sieht ein gutes Jugendreiseprogramm aus? All diese Fragen möchten wir in diesem Ratgeber so ausführlich wie möglich beantworten. Denn eines ist ganz sicher: Eine gute pädagogisch betreute Reise kann Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden unterstützen und wird mit vielen wertvollen Erlebnissen die Persönlichkeit stärken.

Wir bei ruf wissen genau, wie Jugendliche am liebsten ihren Urlaub verbringen: Seit mehr als 30 Jahren veranstalten wir erfolgreich Reisen für junge Menschen. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, weil sich auch das gesellschaftliche Umfeld der Jugendlichen gewandelt hat. So richten wir unsere Reisen inzwischen globaler aus. Neben Deutschland und Europa können Jugendliche mit uns noch weitere faszinierende Ecken unserer Welt entdecken. Dass sich bei allen Angeboten die Kosten im Rahmen halten, dafür sorgen wir unter

anderem mit vielen Mehrwertangeboten wie der All-inclusive-Versorgung und unserem auf die jeweilige Altersklasse zugeschnittenen Inklusiv-Programm. Bei jeder einzelnen Reise können Sie sich zudem auf den hohen Qualitätsanspruch verlassen, den wir an uns und unsere Angebote stellen. Dazu zählt vor allem die besondere Qualifikation unserer Reiseleiterinnen und Reiseleiter. Natürlich können Sie sicher sein, dass wir von ruf alle in diesem Ratgeber genannten Kriterien zu 100 Prozent erfüllen! Verlassen Sie sich auf unsere Erfahrung, unsere Betreuung und unser



Programm – wir haben mit Sicherheit die richtige Reise für Ihr Kind.

Thomas Korbus & Burkhard Schmidt-Schönefeldt,
Geschäftsführer **ruf reisen**

PERSÖNLICHE BERATUNG

Sie haben weitere Fragen?
Wir beraten Sie auch gerne persönlich.
Rufen Sie uns einfach an unter
Tel. : +49 (0)521-96 27 20.

WARUM IST EINE BETREUTE JUGENDREISE SINNVOLL?

In einer Gruppe Gleichaltriger unterwegs zu sein, ist ein wichtiger Baustein für die Identitätsfindung der Jugendlichen: Während der Jugendreise können sie wesentliche Primärerfahrungen machen. Sie können erproben, wie sie sich in der Gruppe zurechtfinden – und zwar ohne Vorbelastungen oder Vorerfahrungen, die sie bereits in der Schule oder in anderen Gemeinschaften gemacht haben.

Im Rahmen der Reise werden Menschen und Regeln neu zusammengestellt. Mit diesen positiven Grundbedingungen setzt sich ein Gruppenprozess in Gang, in dem soziales Lernen stattfindet und jeder der Jugendlichen unter kompetenter Leitung seinen Platz findet. Es entsteht eine Solidarität, ein Wir-Gefühl, das die Jugendlichen stärkt und prägt.

Doch eine gut betreute Jugendreise bietet den Jugendlichen auch einen geschützten Rahmen, in dem sie Neues ausprobieren, direkte Eindrücke sammeln, unerwartete Talente entdecken und gemeinsam aktiv werden können. Und das in einem Urlaubsort, der ebenso wie die Unterkunft auf das jugendliche Publikum ausgerichtet sein sollte.



Die qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleiter einer betreuten Jugendreise lenken und begleiten mit einer hohen sozialen Kompetenz die Prozesse. Sie sorgen dafür, dass selbst allein reisende Jugendliche schnell Kontakt finden und neue Freundschaften schließen. So können die Jugendlichen andere Länder und Kulturen kennen lernen, gemeinsame Interessen entwickeln und mit Gleichaltrigen eine Menge erleben.

TIPP

In der Regel braucht es drei bis fünf Tage, bis unter den Jugendlichen ein Gruppengefühl reifen kann. Generell gilt: Je länger die Reise andauert, desto intensiver und prägender ist das Gruppenerlebnis. Achten Sie bei der Reiseauswahl darauf.



DARAUF KOMMT ES AN – BETREUUNGSSCHLÜSSEL UND ALTER

Damit die betreute Jugendreise ein Erfolg werden kann, sollten Sie darauf achten, dass die Reise in einer altersgerechten Gruppe stattfindet – denn die Betreuungsleistung und Programmgestaltung für einen 11-jährigen Teenager muss anders aufgebaut sein, als eine Reise für einen 16-jährigen Jugendlichen.

Während jüngere Teenager auf einer solchen Reise von den Betreuern noch besonderen Zuspruch und Unterstützung brauchen, beanspruchen ältere Jugendliche mehr Freiräume für sich. Wichtig ist, dass trotzdem immer je-

mand in der Nähe ist, der bei Problemen zur Seite steht und durch klare Regeln den sicheren Rahmen bietet, in dem Jugendliche sich ungestört entfalten können. Geschulte Betreuer sollten genau wissen, in welchen Situationen ihre Hilfe gebraucht wird und wann nicht.

Auch die Wahl des Urlaubsortes hängt vom Alter ab: Während ältere Jugendliche gerne in fremde Länder reisen und sich sogar eine Fernreise zutrauen, muss es für Jugendliche zwischen 11 und 13 Jahren nicht gleich eine Auslandsreise sein. Viele Veranstalter haben deshalb auch Reiseziele innerhalb Deutschlands im Programm. So bleibt Ihr Kind in erreichbarer Nähe.

Alter	Betreuungsschlüssel
Ab 11	ca. 1:10
Ab 14	ca. 1:15
Ab 16	ca. 1:20
Ab 18	ca. 1:50

FÜR JEDES ALTER DIE PASSENDE REISE

Ab 11 Ab 11 Jahren:
Ein ideales Alter für die erste Reise ohne Eltern. Hier stehen Spaß, Kreativität, Sportturniere und Abenteuer im Mittelpunkt. Die Betreuung umfasst viele Dinge, die auch von den Eltern zu Hause übernommen werden zum Beispiel, gemeinsame Mahlzeiten, Hilfe und Ablenkung bei Heimweh. Die Reiseleiter sind immer mit dabei und gestalten aktiv den Tag. Der Betreuungsschlüssel liegt idealerweise bei 1:10.

Ab 13 Ab 13/14 Jahren:
Ein Teenager in diesem Alter ist bereits selbstständig und neugierig auf die Welt außerhalb des Elternhauses. Wichtig sind Bezugspersonen und ein klar strukturiertes Programm. Freundschaften unter Gleichaltrigen stehen im Mittelpunkt, deshalb kann es dem Teenager Sicherheit geben, wenn der beste Freund oder die beste Freundin mit in den Urlaub ohne Eltern fährt. Die Reiseleiter gestalten das Programm und sind immer mit dabei. Der Betreuungsschlüssel liegt idealerweise bei circa 1:15



Ab 16 Ab 16 Jahren:
Jugendliche in diesem Alter wissen ganz genau, was sie wollen: In einer Gruppe Gleichaltriger Neues ausprobieren und Grenzen austesten. Die Reiseleiter übernehmen die Funktion eines älteren Bruders oder einer älteren Schwester: Sie sind Vorbilder, die das Programm gestalten und klare Regeln vorgeben. Sie geben den Jugendlichen aber auch ihren Freiraum und bieten Unterstützung in allen Lebenslagen. Bei Partys, Discobesuchen und Ausflügen sind sie immer dabei. Der Betreuungsschlüssel liegt bei circa 1:20.

Ab 18 Ab 18 Jahren:
Die jungen Erwachsenen ab 18 Jahren benötigen weniger eine Betreuung, als vielmehr eine Begleitung der Reise. Die Reiseleiter sind

als Ratgeber dabei, sie sind die Experten für den Urlaubsort. Discotheken, Stadtplan, Apotheken, spannende Ausflugsziele, den besten Strand – das alles haben sie im Blick und bieten Unterstützung bei Planung und Umsetzung. Der Betreuungsschlüssel liegt hier bei circa 1:50.

TIPP

Betreuung ist nicht gleich Betreuung! Einige Jugendreiseveranstalter sprechen zwar von Teamern, Reiseleitern oder Betreuern, die bei den Reisen dabei sind, geben aber im Kleingedruckten an, dass sie keinerlei Verantwortung für das Handeln der Jugendlichen übernehmen. Hier sind die Teilnehmer im Zweifelsfall in einem fremden Land auf sich allein gestellt. Achten Sie deshalb darauf, dass es sich um eine betreute Jugendreise handelt, wenn Sie Ihr Kind ohne Sorgen alleine in den Urlaub schicken möchten.

DAS A UND O EINER JEDEN BETREUTEN JUGENDREISE: DIE REISELEITUNG

Die Auswahl der Reiseleiterinnen und Reiseleiter ist eines der wesentlichsten Qualitätskriterien eines Jugendreiseveranstalters. Schließlich ist die Reiseleiterin oder der Reiseleiter während des Urlaubs Hauptansprechpartner der Jugendlichen. Diese Mitarbeiter sind rund um die Uhr für die jungen Gäste da. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Reise reibungslos verläuft und den Jugendlichen die gebuchten und gewünschten Inhalte bietet.

Deshalb: Erkundigen Sie sich vor der Buchung einer Reise, wie Ihr Anbieter die Reiseleiterinnen und Reiseleiter auswählt und ob sie speziell ausgebildet werden. Wer als Jugendreiseleiterin oder -reiseleiter tätig werden möchte, muss die verschiedensten Voraussetzungen erfüllen: Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Sensibilität, Durchsetzungsvermögen – das sind nur einige Werte.

Denn ein Reiseleiter muss nicht nur im Reiserecht, Strafrecht, Sexualstrafrecht und Jugendschutzgesetz bewandert sein. Auch Kontaktfreude, Selbst-

bewusstsein und Kreativität sind gefragte Werte. Innerhalb der Ausbildung wird deshalb besonders auf die persönlichen und sozialen Kompetenzen geachtet. Kann ein Bewerber eine Information klar und deutlich vermitteln? Ist er in der Lage, Konflikte offen anzusprechen und produktiv Lösungen herbeizuführen? Ist er ein souveräner Begleiter in einem fremden Land?

Auch formelle Kriterien sind zu erfüllen: Das empfohlene Einstiegsalter für Jugendreiseleiterinnen und -leiter liegt bei circa 20 Jahren. Zudem muss von allen Bewerbern ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und der große Erste Hilfe Schein vorgelegt werden. Auch ein Rettungsschwimmerschein sollte vorhanden sein: Im Reiseleiterteam sollte es eine oder mehrere Personen geben, die z.B. einen DRLG-Schein besitzen.

TIPP

Qualitätsbewusste Jugendreiseveranstalter führen ein mehrstufiges Auswahlverfahren für die Reiseleiterinnen und Reiseleiter durch. Dazu gehören die Bewerbungssichtung und eine mehrtägige Ausbildung. Erkundigen Sie sich danach.



DIE AUSBILDUNG DER REISELEITER

Eine Ausbildung in den vielfältigen Themen- und Kompetenzbereiche sollte mehrere Tage in Anspruch nehmen – im besten Fall fünf. Nur in diesem Zeitrahmen lassen sich die besten Reiseleiterinnen und Reiseleiter finden. Klar ist: Das Seminar hat selektiven Charakter. Wer nach dem Seminar noch immer dabei ist, wird die Jugendreise in idealer Weise begleiten.

Bei der Ausbildung ist wichtig, dass sie praxisnah erfolgt. In diesen Tagen sollte ein angehender Reiseleiter die verschiedensten Situationen erleben – in Rollenspielen oder ganz real. Das Ausbildungseminar startet also idealerweise wie die meisten Jugendreisen mit der Busanreise und endet nach einer interessanten Zeit mit Gleichgesinnten wieder mit der Rückreise zum Ausgangspunkt.

Ob neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Ausbildungsinhalte dann bei der Abreise erfolgreich anwenden, das können Sie selbst überprüfen: Schauen Sie danach, wie Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter die Jugendlichen am Bus begrüßt. Sprechen die Betreuer auch Sie, die Eltern, an? Zeigen sie eine hohe Motivation? Wenn Sie in



dieser Situation ein schlechtes Gefühl haben, rufen Sie den Veranstalter an und schildern Sie ihm das Erlebte. Ganz sicher können Sie im Extremfall noch zu diesem Zeitpunkt von der Reise zurücktreten. Aber informieren Sie sich genau, was für diesen Schritt notwendig ist.

TIPP

Erkundigen Sie sich vor der Buchung einer Reise nach den Reiseleiterinnen und Reiseleitern: Wie wählt Ihr Anbieter seine Reiseleiter aus? Werden diese speziell ausgebildet und für ihre Tätigkeit vor Ort bezahlt? Ist der Veranstalter für seine Reiseleiterausbildung zertifiziert?

WAS MACHT EIN GUTES JUGENDREISE-PROGRAMM AUS?

In der Jugendzeit wandeln sich Werte und Lebenswelten rasant. Die Interessen können sich von heute auf morgen verändern. Deshalb ist es wesentlich für den Reiseveranstalter, stets einen guten Kontakt zu den Jugendlichen zu halten, um den verschiedensten Interessen gerecht zu werden. Dies gelingt zum Beispiel durch Studien, durch Rückmeldungen der Reiseleiter vor Ort, aber auch durch Recherche bei allen jugendrelevanten Ereignissen und Veranstaltungen.

So sollte sich schon die Auswahl der Reiseziele nach den gewonnenen Erkenntnissen ausrichten: Welche Reisen wünschen sich die Jugendlichen? Leistungsstarke Veranstalter bieten von Deutschland- und Europareisen bis zur gut geplanten Fernreise alles an.

Zudem gilt es, die Programmbausteine einer Jugendreise breit zu fächern. Party, Sport, Kultur, Gesundheit und Wellness, Musik, Medien, Sprache: Die mögliche Angebotspalette ist groß. Doch gerade innerhalb eines solch vielfältigen Spektrums finden die Jugendlichen genau das Angebot, das in ihrer aktuellen Lebensphase zu ihnen passt.



Über die inhaltliche Ausrichtung der Reise bieten sich die besten Gelegenheiten, den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken. Schließlich ist es das gemeinsame Erlebnis, das bei allen Angeboten zählt. Das macht Spaß und sorgt für Gesprächsstoff – auch wenn sich Jugendliche untereinander noch nicht gut kennen. Deshalb orientiert sich das Programm bestenfalls auch an dem gruppendynamischen Prozess.

Gute Reiseangebote drehen sich also nicht nur um Vermeidung von Langeweile oder um Beschäftigung der Jugendlichen. Sie verfolgen den Anspruch, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Erfahrungen zu ermöglichen. Jugendreiseveranstalter, die es verstehen, verschiedenste

Programmbausteine miteinander zu kombinieren und den Jugendlichen neue Erfahrungen und Erlebnisse in einem geschützten Umfeld anzubieten, sind sicher erfolgreich am Markt vertreten.

Denn Jugendliche, die so in ihrem Urlaub schöne Momente erlebt haben und sich in ihrer Persönlichkeit weiter entwickeln konnten, empfehlen diesen Jugendreiseveranstalter nicht nur weiter, sondern bleiben ihm selbst auch treu.

TIPP

Eine breite Reiseziel- und Angebotspalette garantiert, dass auch Ihr Kind einen schönen und abwechslungsreichen Urlaub erlebt. Achten Sie darauf.

QUALITÄT UND SICHERHEIT

Die Reise Ihres Nachwuchses beginnt bereits am Abfahrtsort. Die Busfahrt sollte von geschulten Reiseleiterinnen und Reiseleitern begleitet werden. Achten Sie darauf, ob der Bus aus der 3- bis 4-Sterne-Kategorie stammt. Auch bei Flugreisen oder Fährüberfahrten lassen sich entsprechende Qualitätskriterien ausmachen: Sind es renommierte Airlines und Fährunternehmen, die gebucht werden? Und vor allem: Wie steht es um die Leistungen vor Ort?

Zudem sollten Jugendreiseveranstalter ein Qualitätsmanagement aufweisen, das jeden einzelnen Dienstleister genau hinterfragt – von der Anreise bis zur Rückkehr. Dieses Qualitätsmanagementsystem garantiert, dass jegliches Gefahrenpotenzial von Anfang an so gut es geht ausgeschlossen wird.

Wie in einem Notfall mit den Erfordernissen umgegangen wird, ist ebenfalls ein entscheidendes Qualitätskriterium: Befinden sich Sanitäter in der Nähe? Werden die Jugendlichen zum Arzt begleitet? Werden Sie als Eltern sofort informiert? Und werden mögliche Arztkosten vom Veranstalter vorfinanziert? All dies sollte bei einem renom-

mierten Reiseveranstalter selbstverständlich sein.

Wichtig ist, dass Sie als Eltern Ihr Kind jederzeit in den besten Händen wissen und darauf vertrauen können, dass vor Ort alles in Ihrem Sinne geregelt wird. Denn aus der Entfernung lassen sich die Dinge wesentlich schlechter beeinflussen als im direkten Kontakt am Urlaubsort. Und falls Ihr Kind beispielsweise während der Reise unvermutet er-

kranken sollte und Sie wünschen, dass es zu Ihnen nach Hause zurückkehrt, sollte dies unkompliziert mit dem Reiseveranstalter zu klären sein.

TIPP

Schauen Sie danach, ob Ihr Jugendreiseveranstalter neben den Reiseleitern noch weiteres Personal vor Ort einsetzt. Ist beispielsweise ein Nachtwächter vorhanden?



WAS MACHT EINEN GUTEN VERANSTALTER AUS?

Finden Sie heraus, welcher Anbieter von Jugendreisen Ihnen die gewünschte Sicherheit bietet. Diese Kriterien sind dabei entscheidend:

SERIOSITÄT

Einen guten Internetauftritt und einen Katalog kann heute jeder Veranstalter mit relativ wenig Aufwand gestalten. Deshalb: Wenn Sie nicht wissen, ob ein Veranstalter seriös ist, stellen Sie sich folgende Fragen: Welches Motiv verfolgt ein Anbieter mit seinen Reisen? Ist es ein neutrales Unternehmen? Will es mit dem Reiseangebot neue Mitglieder gewinnen? Oder steckt sogar eine ideologische Absicht hinter der Reise?

REISELEITERINNEN UND REISELEITER

Vertrauen Sie nur einem Veranstalter, der die Betreuung der Jugendlichen durch sorgfältig ausgewählte und qualifizierte Reiseleiterinnen und Reiseleiter gewährleistet. Renommierte Unternehmen können Ihnen klar darüber Auskunft geben, wie das Auswahlverfahren abläuft, welche Ausbildungsinhalte in welcher Zeit vermittelt werden und ob die Betreuerinnen und Betreuer für ihre Leistung zumindest eine



Aufwandsentschädigung erhalten. Wichtig ist, dass das Verhältnis von Teilnehmer- und Betreuerzahl ausgeglichen bleibt. Wird die Gruppe der Reiseleiterinnen und Reiseleiter zu groß, besteht die Gefahr, dass aus diesen eine gesonderte „Urlaubsgruppe“ entsteht, in welcher der Spaß untereinander wichtiger genommen wird als die Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Trotzdem kann einer allein natürlich die Betreuung einer Gruppe junger Menschen nicht leisten. Hinweise zum Betreuungsschlüssel finden Sie auf Seite 7.

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Gibt es Programmbausteine, die genau auf die Interessen der entsprechenden Altersgruppe ausgerichtet sind? Können die Jugendlichen gemeinsam mit ihrer Reiseleitung kreativ und aktiv werden? Fragen Sie danach!

QUALITÄT

Busanreise oder Beratungsqualität, Unterkunft oder Urlaubsprogramm: Die Qualität eines Veranstalters lässt sich in allen Bereichen nachweisen – bis ins Detail. Bei Reiseveranstaltern hat die Qualitätsnorm **DIN EN ISO 9001** in den letzten Jahren verstärkt an

Bedeutung gewonnen. Diese freiwillige und aufwändige Zertifizierung belegt, dass der Veranstalter ein Qualitätsmanagementsystem betreibt und damit die Leistungsfähigkeit des Unternehmens erhöht. Zudem hat **das Reise-netz** – der Fachverband betreuter Jugendreisen – in langjähriger Arbeit ein Qualitätssiegel entwickelt, das die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche eines Anbieters auf die Qualitätsanforderungen moderner Jugendreisen überprüft. So kann der Kunde sicherstellen, dass der zertifizierte Veranstalter hochwertige Jugendreisen anbietet. Für Reiseveranstalter besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die eigene pädagogische Arbeit vom **BundesForum Kinder- und Jugendreisen e. V.** prüfen zu lassen, um das Qualitätssiegel der pädagogischen Begleitung zu erhalten.

VERBANDSARBEIT

Auch die Organisation des Veranstalters in Verbänden ist ein weiteres Qualitätskriterium. Diese Mitgliedschaften können ein Hinweis darauf sein, dass der Veranstalter aktiv und agil ist, dass er eine lebendige Diskussion rund um seine Produkte mit Experten führt und seine Reisen über diesen Austausch weiterentwickelt.

SERVICE

Betreute Jugendreisen sollten über ein Reisebüro gebucht werden können. Auch dass die Jugendlichen bei einer Bus- oder Zuganreise möglichst heimatnah zusteigen können, gehört zum Service. Während der Reise sollte der Kontakt mit dem Veranstalter und auch mit dem Team vor Ort unkompliziert möglich sein. Überprüfen Sie, in welchen Zeiten der Veranstalter für Sie erreichbar ist – gute Veranstalter bieten Ihnen eine 24-Stunden-Hotline während Ihr Kind im Urlaub ist. Achten Sie außerdem auf das TÜV-Zertifikat „Geprüfte Service-Qualität“: Es belegt Zuverlässigkeit, Beratung und Kundenzufriedenheit.

ERFAHRUNG

Erst wenn ein Veranstalter seit vielen Jahren erfolgreich am Markt aktiv ist, können Sie sicher sein, dass seine Konzepte sich bewährt haben und dass die jungen Kunden und deren Eltern die Leistungen positiv bewerten.

TIPP

Machen Sie keine Kompromisse, wenn es um die Wahl des Reiseveranstalters geht. Wählen Sie nur einen Qualitätsanbieter, der ein pädagogisches Konzept verfolgt und seine Leistungen transparent und seriös vermittelt.



DIE HÄUFIGSTEN SORGEN DER ELTERN

TASCHENGELD

Die Höhe des Taschengeldes hängt ganz individuell von der Art der Jugendreise ab. Je nach Urlaubsort wird unterschiedlich viel Taschengeld benötigt – in einem Partyort braucht ein Jugendlicher wahrscheinlich etwas mehr Taschengeld, als in einem Camp, wo es nur wenige Läden in der Umgebung gibt. Auch auf Fernreisen wird ein Jugendlicher etwas mehr Taschengeld benötigen. Schauen Sie grundsätzlich darauf, wie die Nebenkosten vor Ort bemessen sind. Auch auf Ausflüge, die nicht im Reisepreis inkludiert sind, sollten Sie achten. Planungssicherheit beim Taschengeld geben außerdem All-inclusive-Angebote, bei denen Sie sicher sein können, dass Ihr Kind versorgt ist. Das Taschengeld fällt hier nur noch für das Eis am Strand oder den Shopping-Trip an der Promenade an.

TIPP

Gute Jugendreiseveranstalter werden auch einen Taschengeldexpress anbieten – das heißt, wird das Geld doch mal knapp, können Sie über den Veranstalter Geld von Ihrem Konto einziehen lassen, das dem Jugendlichen vor Ort ausbezahlt wird.

Beispiel ruf reisen: ruf.de/taschengeld

VERPFLEGUNG

Eine altersgerechte, gesunde Vollverpflegung sollte selbstverständlich sein: Verantwortungs- bewusste Veranstalter sorgen auch dafür, dass über den Tag verteilt Getränke und Obst zur Verfügung stehen.

RICHTLINIEN

Richtlinien erleichtern und unterstützen das Zusammenleben. Auch bei Jugendreisen ist dies der Fall. Doch gerade hier ist es wichtig, dass die Jugendlichen die Regeln verstehen



und nicht einfach ein Verbot befolgen sollen. Denn rein rechtlich ist klar: Alle Jugendreiseveranstalter sind dem Jugendschutzgesetz und weiteren gesetzlichen Regelungen verpflichtet. Und zwar nicht nur den deutschen, sondern insbesondere denen des Gastlandes. Dort sind die Bestimmungen teils noch strenger als in Deutschland.

ALKOHOL & ZIGARETTEN

Nach deutschem Recht sind Rauchen und hochprozentiger Alkohol bei unter 18-Jähri-



gen tabu, Discobesuche sind ebenfalls nicht erlaubt. Auch zu den Themenbereichen Drogen, Sexualität, Rassismus und Gewalt beziehen renommierte Jugendreiseveranstalter eine klare Haltung: Sie brechen bei groben Regelverstößen sogar eine Reise ab. Gerade, wenn es in Sachen Regeln schwierig wird, ist das besondere Gespür der Reiseleiterinnen und Reiseleiter gefragt. Sie sprechen die Dinge an, stehen dabei auch im telefonischen Dialog mit den Eltern. Und natürlich sind sie stets Vorbilder für die Jugendlichen. Ein Reiseleiter, der während einer Reise dem Alkohol extrem zuspricht oder seine Aufsichtspflicht verletzt, ist nicht länger glaubwürdig und hat seinen Respekt verspielt.

TIPP

Schauen Sie nach, wie der Reiseanbieter zum Jugendschutz steht: Bezieht er klar Stellung zu den Themen Rauchen, Alkohol, Drogen, Sexualität, Rassismus und Gewalt? Dann setzt er sich aktiv damit auseinander und wird Ihrem Kind Orientierung bieten.

DISCOBESUCHE & PARTYS

Jugendliche wollen Spaß und Partys feiern, aber diese müssen nicht unbedingt in der Disco stattfinden oder mit erheblichem Alkoholkonsum einhergehen. Auch innerhalb der Gruppe kann gefeiert werden – und wenn ein Reiseveranstalter diese Partys gut organisiert und inszeniert, werden die Jugendlichen viel Spaß haben. Geht es doch einmal in die Disco, sollten Reiseleiter die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begleiten und auch für einen sicheren Hin- und Rückweg sorgen.

PROGRAMM

Gute Jugendreiseveranstalter bieten ein vielfältiges Programm – so kommt erst gar keine Langeweile auf. Ein gutes Programm beginnt am Morgen und endet erst in der Nacht, deshalb ist es wichtig, dass das Team vor Ort gut strukturiert und organisiert ist. Wichtig ist außerdem, dass das Programm kein Muss ist! Das heißt, wer sich einfach nur erholen möchte, kann dies natürlich auch tun.



DER REISEPREIS: BILLIG IST NICHT IMMER „PREIS“-WERT

Das Basispaket einer guten Jugendreise umfasst die normalen Leistungen einer Familienpauschalreise, meistens mit Anreise, Transfer, Unterkunft, Verpflegung vor Ort und Rückreise. Doch betreute Angebote sollten mehr bieten – deshalb werden seriöse Anbieter ihre Reisen nicht zum Dumpingpreis vermarkten!

Den besonderen Mehrwert einer guten Jugendreise macht die persönliche Betreuung durch bezahlte und ausgebildete Reiseleiterinnen und Reiseleiter aus, die auf die besonderen Bedürfnisse der jeweiligen Altersgruppe vorbe-

reitet sind. Insbesondere Teenager jüngeren Alters brauchen eine umfassende Betreuung und ein attraktives, altersgerechtes Programm. Die Betreuung sollte 24 Stunden am Tag gewährleistet sein. Bei größeren Veranstaltern werden die Reiseleiter vor Ort von weiteren Kolleginnen und Kollegen unterstützt: in der Küche, in der Animation, bei der Nachtwache, dem Materialverleih usw.

Hinzu kommen die Unterbringung der Jugendlichen in altersgerechten Unterkünften, eine reichhaltige Vollverpflegung und Programmbausteine, die so breit gefächert sind, dass sie die unterschiedlichsten Interessen der Jugendlichen abdecken. Gibt es beispielsweise

Ausflugsangebote, die bereits im Reisepreis enthalten sind? Sind die Preise dafür im Vorfeld bekannt, bzw. kann man bestimmte Ausflüge schon vorab buchen? Reiseveranstalter haben die Möglichkeit, über ihr Renommee und ihre Kontingente vergünstigte Eintritte, z.B. in Museen (oder bei Jugendreisen ab 16 auch in Discotheken) zu erwirken. Auch das trägt zum Mehrwert einer Reise bei.

Besonders serviceorientiert sind Veranstalter, die ein Notteléfono vor Ort einrichten, das den Kontakt zu den Eltern jederzeit ermöglicht – und eine Elternhotline, die rund um die Uhr sieben Tage die Woche besetzt ist. All das steigert ebenfalls den Wert einer Reise und Ihr persönliches Sicherheitsgefühl.

TIPP

Sehr preiswerte Angebote sollten Sie sich aufmerksam ansehen und kritisch hinterfragen. Bietet ein Veranstalter Reisen zu Dumpingpreisen an, muss er meist an wesentlichen Stellen sparen: bei der Betreuung, der Sicherheit, dem Programmangebot, der Unterkunft oder dem Service.

SO FINDEN SIE DIE RICHTIGE JUGENDREISE FÜR IHREN NACHWUCHS!

Ein Hotelurlaub in Spanien, ein Campurlaub in Schweden oder soll es eine spannende Fernreise sein? Wählen Sie die erste Jugendreise gemeinsam mit Ihrem Kind sorgfältig aus. Nicht der Preis sollte dabei in erster Linie ausschlaggebend sein, sondern die Inhalte und das Programm. Denn das lässt sich genau auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse Ihres Kindes abstimmen – schließlich ist ein Hotelurlaub sicher etwas anonymer als ein gemeinsamer Zelturlaub und eine Reise in eine Partydestination an der Costa Brava wird sich anders gestalten als eine Rundreise durch die USA.

Hinterfragen Sie auch die Selbstständigkeit Ihres Kindes: Mit welchen Situationen kann es umgehen, mit welchen eher noch nicht? Und: Wie verantwortungsbewusst handelt es – auch und vor allem in Bezug auf die eigene Person?

Gehen Sie von den Interessen und auch vom Alter Ihres Kindes aus: Liebt es Sport und Kultur oder Sonne und Strand? Möchte Ihr Kind mehr lernen? Gute Veranstalter haben auch Reisebausteine mit einem Sprachangebot im Programm. Lesen

Sie sich die Beschreibungen der Anbieter genau durch, so finden Sie sicher schnell heraus, welches Programm und welche Unterkunftsart für Ihr Kind genau richtig sind.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einige Beispiele, an denen Sie sich orientieren können.

TIPP

Lassen Sie sich bei der Auswahl der Jugendreise insbesondere von den Interessen Ihres Kindes leiten. Mag es Sport oder lieber Musik? Möchte es neue Fertigkeiten oder eine Fremdsprache erlernen? Liebt es Action oder braucht es Erholung? Ein guter Veranstalter wird auf die unterschiedlichen Interessen eingehen.

TIPP

Auch junge Menschen mit einem körperlichen Handicap können in der Regel bei einem verantwortungsvollen Jugendreiseveranstalter mitfahren und neue, positive Erfahrungen in der Gruppe sammeln. Sollte Ihr Kind ein schweres körperliches Handicap haben, beraten Sie sich vorab mit dem Reiseveranstalter über die Gegebenheiten vor Ort.



Ab 11

Ab 14

NATUR, SPASS, SPIEL – REISEN FÜR TEENAGER AB 11 JAHREN

Jüngere Teenager zieht es gar nicht so weit in die Ferne – für diese Altersklasse gibt es spannende Angebote in Deutschland und den Nachbarländern. Wichtige Themen sind Natur erleben, sich Austoben und Neues lernen. Hier kann ein Jugendreiseveranstalter noch mit dem klassischen Programm punkten: Fußballturniere am Strand, Wattwanderung, Tischtennis spielen, Angeln gehen, gemeinsam am Lagerfeuer sitzen, Mottopartys veranstalten... langweilig wird es hier nie!

Beispiel ruf reisen:

Der **ruf Sport & Beachclub** auf Föhr ist hierfür wie gemacht: Ein Paradies für Naturfans, Sportler und Abenteurer. Die Teenager wohnen im **ruf Hotel** mit riesigen Outdoor-Areal und eigenem Strandabschnitt. Für die bewährte **ruf** Vollverpflegung sorgt **ruf** selbst in der hauseigenen Küche.



Ab 14

Ab 16

FREIHEIT UNTER DEM STERNENHIMMEL – CAMPREISEN FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN

Jugendliche ab 14 Jahren entscheiden sich oft für ein Sonnenziel in Europa. Wichtig sind hier die anderen gleichaltrigen Teilnehmer vor Ort, das Gruppgefühl steht im Vordergrund. Ideal ist ein vielfältiges Programm, das Platz für alle möglichen Interessen bietet: Beim Musical auf der Bühne stehen, spannende Abendshows erleben, Beachvolleyball spielen, kreative Workshops gestalten oder gemeinsam Beachpartys feiern – hier ist rund um die Uhr etwas los! Genauso wichtig ist in diesem Alter aber auch gemeinsames Relaxen am Strand, oder mal in der Hängematte Musik zu hören und die Seele baumeln zu lassen.

Beispiel ruf reisen:

All diese Erlebnisse bietet der **ruf friendsclub in Italien**: Hier bestimmen die Jugendlichen, wie ihr Urlaub aussieht und welche der zahlreichen Programmangebote sie nutzen möchten. Das ruf-eigene Areal liegt inmitten von schattenspendenden Pinienwäldern direkt am Meer und bietet viel Platz für ruf Urlauber und Reiseleiter.



Ab 14

Ab 16

GUTE LAGE UND KOMFORT – HOTELS FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN

Für Jugendliche ab 14 Jahren gibt es in unterschiedliche Jugendreise-Hotels im Angebot. Je nachdem, welchen individuellen Komfort Sie für Ihr Kind wählen, können Sie zwischen einfachen Unterkünften ohne Klassifizierung bis hin zu 4-Sterne-Hotels entscheiden. Wichtig für Jugendliche in diesem Alter ist die Lage des Hotels: Achten Sie darauf, dass es nicht zu weit



außerhalb des Geschehens liegt, damit Cafés, Eisdielen und Shops eigenständig erreicht werden können. Einige besonders partylastige Urlaubsorte sind für Jugendliche ab 14 noch nicht geeignet – verantwortungsbewusste Reiseveranstalter werden darauf hinweisen und eine Altersempfehlung aussprechen.



Beispiel **ruf reisen**:

Ideal für Jugendliche ab 14 Jahren ist das **ruf young Hotel in Playa de Aro**: Hier wohnen ausschließlich **ruf** Gäste im gleichen Alter, der Strand liegt direkt vor der Tür und das Hotel liegt direkt im quirligen Familienort Playa de Aro. Verpflegt werden die Gäste von der hauseigenen **ruf** Küche.

Ab 16

Ab 18

SICHER FEIERN – PARTYURLAUB FÜR JUGENDLICHE AB 16 JAHREN

Jugendliche ab 16 Jahren wissen sehr genau, was sie möchten. Feiern, neue Leute kennen lernen und Spaß haben – das gehört für sie zu einem gelungenen Urlaub dazu. Besonders beliebt sind Partyorte wie Lloret de Mar an der Costa Brava oder Rimini in Italien: Hier tobt das Leben! Eine betreute Jugendreise in die Partyhochburgen ist ein gelungener Kompromiss: Der Jugendliche kann den Urlaub nach seinen Vorstellungen genießen und Sie als Eltern wissen, dass jemand da ist, der aufpasst und unterstützt..

Beispiel **ruf reisen**:

ruf bietet zum Beispiel in Lloret de Mar an, die Jugendlichen von der Disco zum Hotel zu begleiten – so können Sie feiern und kommen trotzdem sicher nach Hause.



Ab 16 DIE WEITE WELT ENTDECKEN –
FERNREISEN FÜR ALLE AB 16 JAHREN

Fremde Kulturen erleben, faszinierende Metropolen entdecken und junge Menschen auf der ganzen Welt kennenlernen – das wird in der globalisierten Welt für Jugendliche immer wichtiger. Hier ist eine betreute Fernreise für alle ab 16 Jahren die richtige Wahl. Das Programm ist auf die Interessen der Jugendlichen zugeschnitten, die Reiseleiter sind ortskundig und gestalten die Reise. Im geschützten Rahmen und unter Gleichaltrigen lassen sich auf diese Weise jede Menge Abenteuer erleben!

Beispiel **ruf reisen**:
ruf hat hierfür viele spannende Angebote – zum Beispiel in die USA oder nach China.



Ab 11 **Ab 14** **Ab 16** **Ab 18**

**ENGLISCH, SPANISCH ODER FRANZÖSISCH
VERBESSERN – SPRACHREISEN FÜR JUGENDLICHE
AB 11 JAHREN**

Ihr Kind lernt in der Schule eine Fremdsprache, aber Sie finden, dass der praktische Umgang hier zu kurz kommt? Oder vielleicht wollen Sie auch gezielt die Schulnote verbessern? Dann schauen Sie nach einer Sprachreise für Jugendliche ab 11 Jahren.

Beispiel **ruf reisen**:
Oft gibt es Sprachreisen auch im Kombipaket, gepaart mit einem sportlichen Sommerurlaub, zum Beispiel im **ruf Atlantic Surfer Paradies in Vieux Boucau** oder im **ruf Sport- & Beachclub auf Föhr**.



DER QUALITÄTS-CHECK FÜR KINDER- UND JUGENDREISEN

Die Qualität eines Jugendreiseveranstalters lässt sich klar darstellen. Diese Checkliste unterstützt Sie dabei, wesentliche Fragen zu beleuchten und einen seriösen Anbieter zu ermitteln. Beantworten Sie in der Qualitäts-Checkliste den Großteil der Fragen mit „Ja“, können Sie sich sicher sein, die richtige Wahl getroffen zu haben.

QUALITÄTS-CHECKLISTE

SERIOSITÄT DES VERANSTALTERS

- Ist der Reiseveranstalter schon lange am Markt vertreten?
- Kennt das Reisebüro den Anbieter?
- Lässt sich die angebotene Reise über ein Reisebüro buchen?
- Ist der Veranstalter neutral, also verfolgt er keine politischen, ideologischen oder religiösen Interessen?
- Verfügt der Veranstalter über eine Zertifizierung oder ein Qualitätsmanagementsystem?
- Ist er touristischen Verbänden angeschlossen?
- Sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) vollständig enthalten und können sie eingesehen werden?

INHALTLICHE KOMPETENZ

- Kennt der Reiseveranstalter die Interessen der entsprechenden Altersgruppe?

- Steckt ein pädagogisches Konzept hinter den Reisen?
- Bietet der Veranstalter eine breite Palette an Programmbausteinen an?
- Wird der Tagesablauf einer Reise strukturiert?
- Richtet der Veranstalter sich dabei nach den Interessen der entsprechenden Altersgruppen?
- Bezieht der Veranstalter eine eindeutige Stellung zu Themen wie Mobbing und Gewalt?
- Beweist der Veranstalter eine eindeutige Haltung zu den Themen Rauchen, Alkohol, Drogen und Rassismus?
- Wertet der Reiseveranstalter die Reisen nachträglich aus? Fließen Wünsche, Anregungen, Kritik und Anmerkungen in die Planungen der nächsten Saison mit ein, zum Beispiel durch Kundenbefragung?

SERVICE DES VERANSTALTERS

- Ist der Veranstalter vor, während und nach der Reise für Sie erreichbar?
- Bietet er den Jugendlichen Zustiege in vielen Orten an?
- Wird nach der Buchung und vor der ersten Zahlung ein Sicherungsschein ausgehändigt?
- Ist er während der Reise rund um die Uhr für Sie erreichbar?
- Gibt er die richtigen Auskünfte?
- Gibt es eine Notfallnummer?

REISELEITER/-INNEN UND BETREUER/-INNEN

- Werden die Reiseleiter/-innen sorgfältig in mehrstufigen Verfahren ausgewählt?
- Werden sie in allen relevanten Bereichen für die jeweilige Altersgruppe ausgebildet?
- Werden die Reiseleiter/-innen für ihre Tätigkeit bezahlt?
- Ist der Veranstalter für seine Reiseleiterausbildung zertifiziert?

QUALITÄTS-CHECKLISTE

- Werden die Teilnehmer/-innen von einer angemessenen Anzahl an Reiseleiterinnen und Reiseleitern betreut?
- Wird die Reiseleiterin/der Reiseleiter vor Ort von anderen Kolleginnen und Kollegen unterstützt?
- Gibt es für die verschiedenen Aufgabenbereiche auch verschiedene Jobprofile?

QUALITÄT DER REISEBAUSTEINE

- Wenn Sie nicht selbst anreisen: Erfolgt die Anreise durch überprüfte Unternehmen (Bus, Bahn, Flug, Fähre)?
- Werden die Reiseunterkünfte und Reiseorte nach klar definierten Kriterien ausgewählt?
- Sind sie altersgerecht?

ZERTIFIKATE

Wurde der Veranstalter mit folgenden Zertifikaten oder Qualitätssiegeln ausgezeichnet?

- **„geprüfte Qualität“** von Reisenetz e. V., Deutscher Fachverband für Jugendreisen: Der Anbieter wurde auf die Qualitätsanforderungen moderner Jugendreisen hin überprüft.
- **„Sicher gut“** vom BundesForum Kinder- und Jugendreisen e. V.: Die Reiseleiter/-innen des Veranstalters wurden auf Motivation und Belastbarkeit sowie auf ihre Kenntnisse über Rechte und Pflichten geprüft.
- **„geprüfte Service-Qualität“**: Reservierung, Beratung sowie die Kundenbetreuung durch den Anbieter wurden als „qualitativ hochwertig“ bewertet.
- **ISO 9001**: Voraussetzung für diese Qualitätsauszeichnung ist eine kontinuierliche Entwicklung der Unternehmensleistungen.



Das Reisenetz
„Geprüfte Qualität“



BundesForum
Kinder- und Jugendreisen
„Sicher gut!“



TÜV NORD
„Geprüfte Service-Qualität“



TÜV NORD
„ISO 9001:2008“



LITERATURHINWEISE

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugendferiendienste e.V. (Hrsg.): Reisericht für Gruppenreisen in der Reihe „Neue kleine Schriften“, Nr. 2, Hannover 2004.

Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. (BAJ) (Hrsg.): Jugendschutzbestimmungen in Ferienländern, Berlin 2005.

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e. V. (Hrsg.): Qualitätsentwicklung im Kinder- und Jugendreisebereich. Remagen 2000.

Korbus, Thomas u. a. (Hrsg.): Jugendreisen 2.0. Analysen und Perspektiven, Bielefeld 2012 www.jugendreisen20.de

Korbus, Thomas u. a. (Hrsg.): Jugendreisen: Vom Staat zum Markt. Bielefeld 1997.

Kosmale, Jens-D.: Datenlage, Struktur und Volumen des Kinder- und Jugendreisens in Deutschland. Berlin 2003.

Müller, Dr. Werner (Hrsg.): Praxishandbuch Kinder und Jugendfreizeiten. Landsberg am Lech 1997.

Porwol, Bernhard: Qualität im Jugendtourismus. Bielefeld 2001.

Sahlinger, Udo: Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit. Münster 1992.

Stiftung Warentest (Hrsg.): Kinder- und Jugendreisen: Kritikpunkt Essen, Berlin, Heft 03/2003.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg (Hrsg.): Jahrbuch für Jugendreisen und internationalen Jugendaustausch, Schriftenreihe. Bensberg 1996-2004.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): Zukunftsprojekt Kinder- und jugendtourismus. München 2014

**SURFTIPPS**

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e. V.: fachliche Dachorganisation für das deutsche Kinder- und Jugendreisen, www.bundesforum.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Informationen zum Projekt „Gut drauf“, www.gutdrauf.net

Das Reisenetz: Der Fachverband für Jugendreisen, www.reisenetz.org

Deutscher Bundestag: Aktionsplan zum Kinder- und Jugendtourismus in Deutschland vom 12.06.2002 (Bundestagsdrucksache 14/9263), www.bundestag.de

IFKA: Institut für Freizeitwissenschaften und Kulturarbeit e.V., www.ifka.de

ruf akademie: Aus- und Fortbildungsakademie für den Kinder- und Jugendtourismus mit mehr als 30 Jahren Erfahrung. www.ruf-akademie.de